

Aus Betrieb und Werkstatt

Es Meist die Begeisterung Spiel mit Maschinenbau auf der Schloßgrube Schloßgrube

(Von unserem Betriebsberichterfasser.)
Die Vermählung der Schloßgrube hat an sich nicht nötig, sie um die hergebrachten Überlieferungen zu bereichern. Seit längerer Zeit wird die Schloßgrube einem Schicksal preisgegeben, wenn die Maschinenbau auf der Schloßgrube...
Seit August 1925 mußten die Arbeiter auf der Schloßgrube, um sie zu betreiben, zittern einzufahren. Bei der 40. Jahrestag der Maschinenbau sind etwa 500 Arbeiter in einer Schicht beschäftigt. Alle werden nun gezwungen, in 20 Minuten ein- und auszufahren. So fahren in einer Schicht, die vornehmlich nur aus 15 Mann besteht, 20 Mann und noch mehr. Kommt noch hinzu, daß oft während der Schicht unter dem Schicht die Maschinen rangieren und mit leeren Wagen losfahren, so hat alle Arbeiter, die auf dem Wege zum Schicht sind, sich in höchster Lebensgefahr befinden. Menschenleben sind billig. Jetzt erst wieder 12 Tote und 35 Verletzte in Oberhausen. Das Unglück geschah auch während der Schicht und die Zeitungen berichten, daß kein Schwein daraus flug wird. Arbeiter der Schloßgrube, Betriebsräte und Gewerkschaften, kämpfen für die Sicherung des Arbeiterlebens.

Kapitalistische Methoden und ihre Opfer auf der Preußengrube, Miedowitz

(Von unserem Betriebsberichterfasser.)
Unsere Anlage ist seit ziemlich langer Zeit schon als eine Knochenmühle bekannt. Nun geht die Verwaltung dazu über, neue bessere Ausbeutungsmethoden einzuführen. Die Tagesarbeiter werden nach sechs Stunden nach Hause geschickt und erhalten natürlich auch nur diese sechs Stunden bezahlt. Am Sonnabend läßt man die ganze Belegschaft der Nachschicht feiern. Ebenso auch die Gestellsarbeiter. Auf der anderen Seite wird immer mehr Ausschlußpersonal eingestellt. Die für diese Unterbetriebe gezahlten Summen erreichen eine schandvolle Höhe. Die Auswirkungen dieser Methoden sind sofort sichtbar.
Am 24. März verunglückte in der Abteilung 5 der Häuser S o w a mit seinem Schlepper. S o w a erlitt einen Beinbruch und eine schwere Kopfverletzung, der Schlepper wurde schwer an der rechten Hand verletzt. — In der Nacht desselben Tages verunglückte ein Zimmerhauer F. und starb auf dem Wege zum Lazarett an den erlittenen Verletzungen.
Ein Unglück jagt das andere. Arbeiter, organisiert Euch und führt den Klassenkampf mit aller Schärfe, bis kapitalistisches Elend beseitigt wird.

Erbauliches aus der Oberschlesischen Eisenindustrie Gleiwitz

(Von unserem Betriebsberichterfasser.)
Am 18. März geschah es dem Krankenassistenten der D. E. J. S h a u w e d e r, alle Kranken Arbeiter vorzuführen. Er wollte „Prüfung“ abhalten, ob die Arbeiter auch „wirklich“ krank sind oder ob sie nicht eine Gelegenheit finden, dem und jenem das Krankengeld einzufahren. Da ein kapitalistischer Großbetrieb keine Kranken Arbeiter haben will, weil sie ihm keinen Profit einbringen, sollen sie eben mit Gewalt „gesund gemacht“ werden.
So mußte ich auch ein Arbeiter hinschleppen, der kaum noch freigesprochen. S h a u w e d e r ließ ihn und erklärt ihn für arbeitsfähig, verlangt, daß der Arbeiter wieder arbeiten soll. Leider hatte die Fabrik, Herr P e t t. Der Kassenarzt sowohl als die aus drei Ärzten bestehende Medizinkommission als auch ein Privatdozent erklärten den Mann für so krank, daß er dringend einer Heilanstalt zugewiesen werden mußte.
Einen weiteren Fall erfahren wir noch. Schaweweder sollte einem Arbeiter ein vom Arzt verlangtes Formular aushändigen, da dieser Arbeiter krank war und der Heilanstalt überwiesen werden sollte. Da ihm dieser nette Krankenassistenten die Herausgabe des notwendigen Formulars ab mit der unerschämten Begründung, der Arbeiter hätte sich die Krankheit zu Hause zugezogen, das ginge die Betriebsverwaltung nichts an.
Die Verwaltung aber übertrumpft ihren getreuen Schaweweder noch und entläßt den Arbeiter.
Tiefen Zustände sind an der Tagesordnung, wenn die maßgebenden Mitglieder des Betriebsrates sich nicht um die Interessen ihrer Arbeiter kümmern, sondern auf Kosten der Proleten in Berlin herumtollen und sich zugunsten der Direktion betätigen. Solche Betriebsräte können sich dann auch, den Kampf gegen die brutalen Ausbeutungsmethoden, wie sie in einem kapitalistischen Großbetrieb üblich sind, aufzunehmen und gegen die Direktion Stellung zu nehmen.
Für die D. E. J. laßt Euch von dem Krankenassistentenverwalter nicht auf der Seite herantreten. Es sind doch eure Gelder, die dort verwaltet werden, und die eure Interessen in Euren Interessen verwandelt werden. Wenn ein Prolet krank wird, dann nicht deshalb, weil er zu Hause nur vier Stunden schläft, sondern weil er in harter Arbeit im Betrieb kämpfen muß. Die Betriebsräte aber zwingt, sich Euren Interessen anzunehmen, jeden einzelnen Fall von Entlassungsmöglichkeiten nachzuprüfen und gegen jedes Unrecht vorzugehen. Solltet einige Betriebsräte nichts tangen, dann ist es eure Aufgabe, Euch solche Betriebsräte zu schaffen.

Stahlhelme in der Ludwigsgrube Hindenburg

(Von unserem Betriebsberichterfasser.)
Am 12. vorigen Monats lag Herr Oberhauer Krull aus Hindenburg, beauftragt auf der Ludwigsgrube, auf einem der herumliegenden Kohlenhaufen, die ein junger Kollege wegpucken sollte. Herr Krull war, wie sein Name es sagt, wieder mal in königlicher Stimmung, die dann die Kollegen oft zu spüren bekommen. Aus dem Mut wahrscheinlich, daß das Volksbegehren doch kommen wird, mußte er nach einem Grund seiner treuherzigen Stahlhelmgewinnung Luft zu machen. Er schnauzte also im Befehlsston los: „Jetzt wirst Du gerade hier... hier pucken!“ und zeigte auf den Haufen, auf dem er mit seinen vier Buchstaben lag. Natürlich weigerte sich der Kollege, ihm die Kohle unter dem Hintern wegzufahren. Darüber wurde Krull so wütend, daß er aufsprang, sich auf den Kollegen stürzte und ihn so hinführlerte, daß der arme Kerl eine ganze Zeit brauchte, um wieder auf die Beine zu kommen. — Möge jeder Arbeiter selber die Lehren daraus ziehen, sich mit anderen Kollegen in den freien Gewerkschaften zusammenschließen und sich gegen derartige Knechtskrieger zur Wehr setzen und für die Befreiung der kapitalistischen Ausbeutungsmethode kämpfen.

Gefährliche Fahrungsverhältnisse auf dem Bismarck nach in Weißstein

(Von unserem Betriebsberichterfasser.)
Nette Fahrungsverhältnisse befinden sich in der 24. Abteilung der genannten Grube. Ehe es einem möglich ist, die Arbeitsstelle zu erreichen, muß er beim Stapel ein Teil der Strecke in der Wassergrube...

...auf dem Stapel in Wassergrube...
...auf dem Stapel in Wassergrube...
...auf dem Stapel in Wassergrube...

„Partei in Rot“ 14. Statistik

Staat	1924	1925
Baden	4011,50	4708,50
Bayern	1618,--	1382,--
Brandenburg	485,--	485,--
Preußen	200,--	244,50
Sachsen	244,50	244,50
Schlesien	183,75	183,75
Württemberg	414,50	414,50
Hessen	270,--	270,--
Niederrhein	300,--	300,--
Nordwest	271,--	271,--
Mittelrhein	40,--	40,--
Sachsen-Anhalt	379,--	379,--
Bayern	150,--	150,--
Saargebiet	100,--	100,--
Baden	200,--	200,--
Nordbayern	94,--	94,--
Sachsen	324,--	324,--
Turnverein	10,--	10,--
Angestellte	1,--	1,--

Berlin, den 25. März 1926.
Zentralkomitee der SPD, Abt. Kasse.
Sa. 215 106,35 M.

...auf dem Stapel in Wassergrube...
...auf dem Stapel in Wassergrube...
...auf dem Stapel in Wassergrube...

Nette Zustände bei der Firma S. Hinkel u. S. in Sandbühl

(Von unserem Betriebsberichterfasser.)
Nachdem durch einen Streit in der Firma wegen unzureichender langer Arbeitszeit in der Fabrik dieser Firma für einige Tage eine Veränderung eingetreten war, müssen wir heute schon wieder festhalten, daß der allgewaltige in dieser Fabrik Herr Köhler, die im hoffentlich vom Gewerkschaftsgewerkschaften Zurechtweisung schon wieder vergessen hat. Wie wir uns jetzt wieder überzeugen konnten, wird wieder wie vorher auf Wunsch des Herrn Köhler von 7 Uhr früh mit einer Mittag- und Vesperpause bis abends 9½ Uhr gearbeitet. Wohl wird dabei auf die Arbeiter keinen förmlichen Zwang ausgeübt, aber schon der Wunsch dieses Mannes Rönke in seinem Betrieb für die dort Beschäftigten, meistens jugendliche Mädchen, ein Gesicht. Denn der Wunsch dieses Herrn ist: „Wem's nicht paßt, der kann gehen, und wer's nicht magt, der soll's nicht.“ Neben allgewaltigen Lohn trotz der langen Arbeitszeit brauchen sich die Mädchen nicht beschweren, und Reklamationen dieserhalb verliert Herr Köhler gegen die leider nicht organisierten Mädchen ist, so bespöttlich ist er nach oben, um in Ehren zu stehen.
Da der Arbeitsnachweis sicher in der Lage sein wird, den Bedarf an Arbeitskräften für die Firma Hinkel auch in geübten Maßnahmen bedenken zu können, muß verlangt werden, daß diesem Stande ein baldiges Ende bereitet wird. Hoffentlich interessiert sich der Betriebsrat der Weberei Hinkel auch mal für diese Arbeiter in puncto Arbeitszeit und Entlohnung, und die gequälten Mädchen für ihre Berufsorganisation.

Aus den Gewerkschaften

Eine wichtige Reichsgerichtsentscheidung zu § 96 Absatz 2 Nr. 2 BRR.

Entlassung von Betriebsräten wegen Betriebsstilllegung nur zulässig, wenn nicht nur die Produktion, sondern „der innere Organismus des ganzen Geschäfts“ zum Stillstand kommt.

Ein Unternehmerblatt, die „Deutsche Bergwerkszeitung“ vom 14. März 1926 gibt den Inhalt eines neuen Reichsgerichtsurteils (11 427 29 vom 16. Februar 1926) wieder, dessen Wortlaut uns noch nicht vorliegt, dessen Auszug aber erkennen läßt, daß es eine völlige Abkehr von der bisherigen Rechtsprechung in dieser, für die Sicherung der Betriebsräte gegen willkürliche Entlassungen grundlegenden Frage bedeutet.
Der Tatbestand, welcher der Entscheidung des Reichsgerichts zugrunde liegt, stammt aus dem Frühjahr 1924. Eine Aktiengesellschaft hatte am 17. Mai dem größten Teil der Arbeiter und Angestellten darunter auch drei Mitgliedern des Angestellten- und Betriebsrates zum 30. Juni gekündigt. Der Betrieb hatte aber nur auf kurze Zeit, vom 1. bis 7. Juli, völlig geruht und war darnach wieder aufgenommen worden. Die entlassenen Betriebsratsmitglieder klagten nunmehr das Gehalt ein, indem sie sich darauf stützten, daß die Stilllegung von acht Tagen nur zum Schein erfolgt sei, um die Entlassung durchzuführen, eine wirkliche Stilllegung aber gar nicht beabsichtigt worden sei. In erster Instanz, vor dem Landgericht Hannover, wurde ihren Klageantrag entzogen, während das von der Firma in der Berufungsinstanz angenommene Oberlandesgericht Celle ihren Anspruch zum Teil entzogen. Auf die beim Reichsgericht eingelegte Revision wurde von diesem das Urteil des Oberlandesgerichts aufgehoben und dasjenige des Landgerichts wieder hergestellt. Die Entlassung wurde also für ungerechtfertigt erklärt und den Betriebsräten das Gehalt bis zum Ablauf der Amtsperiode bzw. bis zur Erlangung einer neuen Stelle zugesprochen.
In der Entscheidungsgründe heißt es nach dem uns vorläufig allein zur Verfügung stehenden Bericht der „Bergwerkszeitung“:
„Der Unternehmer darf einem Mitglied der Betriebsvertretung grundsätzlich nur mit deren Zustimmung kündigen. Eine Ausnahme liegt nach § 96 Absatz 2 Nr. 2 BRR. vor, wenn der Betrieb stillgelegt ist und Betriebsratsmitglieder entlassen werden müssen. Unter Betrieb ist hier also nicht die Betriebsanlage zu verstehen, sondern der innere Organismus des ganzen Geschäfts. Nur wenn dieser stillgelegt wird, und die Produktionsgemeinschaft aufgelöst ist, kann von einer Betriebsstilllegung gesprochen werden. Das Wesen der Betriebsstilllegung erfordert die Herbeiführung eines Zustandes von gewisser Dauer. Doch vermag auch eine zeitweilige Stilllegung des Betriebes die Rechtsfolgen des § 85 Absatz 2 Nr. 2 und des § 96 Absatz 2 Nr. 2 BRR. auszulösen. Einer Stilllegung aber, an die sich die Wiederaufnahme, wenn auch im beschränkten Umfang, so rasch anschließt, daß sie nur als eine Fortsetzung des alten Betriebes aufgefaßt werden kann, kommt nicht die Bedeutung einer Betriebsstilllegung im Rechtssinne zu.“

Februar für die Gewerkschaften geworbenen Mitglieder zur Bevollmächtigung der Statistik an die Adresse J a b o s h, Gleiwitz, Hüttenstraße 2, einzufenden.

Außerdem sind alle Genossen verpflichtet, in Zukunft allmonatlich an die oben genannte Adresse zu berichten, wieweil Mitglieder für die freien Gewerkschaften geworben wurden und wie sich die Entwicklung ihrer Gewerkschaft gestaltet. B. D. S., Abt. Gewerkschaften.

Generalversammlung des Ortsausschusses der Freien Gewerkschaften in Hindenburg

(Von unserem Gewerkschafts-Berichterfasser.)
Am 21. März fand im Gewerkschaftshaus die Generalversammlung statt. Auf der Tagesordnung waren vier Punkte: 1. Geschäftsbericht (Zimmer), 2. Kassenbericht (Ciu p a), 3. Lokalbericht (Ciu p a), 4. Organisationsbericht (Mandla).
Kollege Zimmer kam in seinem Bericht auf die Maifeier des Jahres 1925 zu sprechen und führte Klage darüber, daß einzelne Kollegen bis heute ihre Mitgliedschaft aus dem Vorjahre noch nicht abgerechnet haben. Er möchte den Ortsauschuss warnen, dies Jahr wieder mit Mühe und Tanz den 1. Mai zu feiern, dazu sind die Geldschwierigkeiten zu groß. Dann legte er klar, daß einzelne Führer von Jahverbänden sich dagegen sträuben, Industrieverbände zu schaffen. Ferner braumachte er, daß die Teilung der Landesversicherungsanstalt nicht nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, sondern aus reinem Parteigewinn geordnet wird (was ihm Karger auch bekräftigte).
In der Diskussion sprachen Mandla, Tunk, Kensch und andere Kollegen und nahmen scharf Stellung dagegen, daß Franz und Karger die Schaffung von Industrieverbänden ablehnen und kritischer ten ebenso die Stellung der Gewerkschaftsführer zur Teilung der Landesversicherungsanstalt.
Dem Kollegen Ciu p a wurde nach seinem Kassenbericht von der G. B. Entlassung erteilt.
Kollege Janotta stellte fest, daß die Kollegen die entliehenen Bibliotheksbücher vielfach trotz Mahnung nicht zurückgeben.
Kollege Mandla stellte fest, daß der Besuch zu den Betriebsratstagen ein außerordentlich schlechter sei und schlug vor, diese Kurse aufzugeben. Ihm wurde von vielen Diskussionsrednern widersprochen.
Im Lokalbericht wurde Klage darüber geführt, daß man das Gewerkschaftshaus an die U. G. Händler verpachtet hat, und daß jetzt von den Gewerkschaftsmitgliedern für die Benutzung der Räume Entschädigung verlangt wird.
Nach einer freien Aussprache, in der viel Kritik und Kritik zum Ausdruck kam, wurden folgende Anträge angenommen:
1. Antrag Tunk betr. Schaffung von Industrieverbänden: Der Ortsauschuss spricht sich für die Schaffung von Industrieverbänden aus und beauftragt den NSB, dafür sofort die Vorarbeiten zu treffen. (Einstimmig.)
2. Antrag Mandla betr. der durch Parteigewinn betriebenen Spaltung der Landesversicherung: Der Ortsauschuss wird beauftragt, zur nächsten Ortsauschusssitzung die beiden Vorsitzenden vom Metall- und Bergarbeiter-Verband Karger und Franz zuzuziehen und die durch Parteigewinn betriebene Spaltung der Landesversicherung auf die Tagesordnung zu setzen. (Einstimmig.)
3. Antrag betr. Maifeier: Zur nächsten Sitzung des Ortsauschusses müssen die beiden Vertreter der kommunistischen Partei und der Sozialdemokratischen Partei hinzugezogen werden zur Beratung über die einheitliche Ausgestaltung der Maifeier.
Dann wurde der Vorstand neu gewählt, und zwar: 1. Vorsitzender Kollege Zimmer, 2. Vorsitzender Kollege Tunk, Kassierer Kollege Ciu p a. Außerdem wurden zwei Schriftführer, drei Revisoren, drei Kollegen für die Lokalkommission und ein Bibliothekar gewählt. Nach einer kurzen Ansprache des Kollegen Zimmer, für der Arbeit zu widmen, die freien Gewerkschaften als Klassenkampforganisationen zu stärken gegen die Reaktion, wurde die Sitzung kurz nach 1 Uhr geschlossen.

An alle kommunikativen Gewerkschafts- funktionäre in NS.

NSD-Gewerkschaftsfunktionäre, die internationale Gewerkschaftsdruckschriften erhalten, müssen dieselben monatlich abrechnen. Pro Drucksjahr sind 10 Pfg. an die Gewerkschaftsabteilung des Bezirks zu entrichten. Beträge können an die Adresse U. Wajda, Hüttenstr. 2, mit den übrigen Geldern abgerechnet werden. Jedoch ist ein besonderes Vermerk notwendig, der den Betrag für die Gewerkschaftsliteratur kennzeichnet.
*
Empfänger des „Roten Bergarbeiter“, die auf der Bezahlung der Nummern vom Januar und Februar noch rückständig sind, müssen die Exemplare sofort abrechnen.
*
Alle Genossen, die Werbeschreibungsmitglieder in den Gewerkschaften sind, haben sofort durch ihren Praktikanten die Anzahl der im Monat

Genossen! Berichtet sofort über die Ergebnisse der Betriebsratwahlen (Gewerkschafts- und Parteizugehörigkeit jetzt und früher angeben)

Betriebsratswahl auf der Meißner-Grube

(Von unserem Betriebsratsmitglied)

Während der 22. jährigen Tätigkeit, 14 waren möglich, haben sich auf der Grube der Meißner-Grube...

Waldenburg. Interessantes Zugespinn am Volk. Gestern Sonntag vormittag konnte man am Meißner-Grube...

Nieder-Salzbrunn. Aus der Arbeiterbewegung. Der Meißner-Grube...

Freiburg. Die Stadtverordnetenversammlung am 23. März hatte zwei Punkte zu behandeln. 1. Wiederbeschaffung einer Lehrstellen...

Landeshut. Gewaltige Rundgebung für Sowjet-Rußland. Der Filmabend der Internationalen Arbeiter-Hilfe...

Schweidnitz. Der Sozialdemokrat Fianke versucht, gleich den SPD-Angestellten in den anderen Bezirken, die kommunistischen Sammlungen zur Durchführung des Volksentscheids...

Oberschlesien

Doppelzählige Politik in den christlichen Gewerkschaften

Ein Arbeiter, der bis vor kurzem Mitglied des Gewerkschaftsvereins christlicher Bergarbeiter war, schreibt uns:

Vor einigen Tagen fand eine Bezirkskonferenz der Vertrauensleute des christlichen Bergarbeiterverbandes statt. Wenn ich nun als einfacher Arbeiter mich an Ihre Zeitung wende...

Bei den Vorträgen des Meißner-Grube...

Man bezahlt nicht gleich eine Rechnung, wenn man annehmen muß, daß etwas darin nicht stimmt...

Hierauf folgte die Stabsberatung. Der Deutschnationale Pakt...

Genosse Ulrich: Trotz der sechsten Bilanzierung des Haushaltsplanes steht noch nicht fest, wie er am Schlusse des Jahres...

Sindenburg. Massenpandungen bei den Gastwirten wegen der abgesetzten Getränkesteuer...

Gleiwitz. Der brutale Mord kann trotzdem gehen. Als ein gewalttätiger Mörder ist der ehemalige Betriebsleiter...

Katow. Erwerbslosenprotest. Am 23. März fand im Heiligen Base eine gut besuchte Erwerbslosenversammlung...

Goslawitz. Gemeindevertreterversammlung. Am 20. März fand die letzte Gemeindevertreterversammlung...

Sobrot. Unerfahrenheit bei den Flüchtlingen und Verdrängten. Am Sonntag, den 21. März, hielt die Ortsgruppe...

auslassen sich. Durch die Besetzung der Meißner-Grube...

Der Kammerer beauftragt, daß die Politik der Regierung so weit möglich auf die Gemeinden zurückzuweisen...

Wegen der vorgeschrittenen Zeit - es war 10,15 Uhr - vertagte sich die Versammlung.

Die nächste Stadtverordnetenversammlung, die am Dienstag um 8 Uhr nachmittags beginnt...

Das Theater steht immer noch ungeputzt da. Man liest höchstens in der bürgerlichen Presse hin und wieder...

abstimmen, und wie? - Nicht nur Mitglieder, sondern Freunde und Gäste...

Zaborze. Mittelstandspartei. Die Mittelstandspartei macht Anstrengungen, sich weiter auszudehnen...

Tillowitz. Witwen können verhungern. Von einem Leser unserer Zeitung wird uns folgender Fall berichtet...

Lona-Lany (Kr. Gleiwitz). Reaktionäre Frechheit und Sabotage des Volksbegehrens. Folgendes Schreiben lief auf der Redaktion ein...

An alle kommunistischen Gewerkschaftsfunktionäre in O.S.

APD-Gewerkschaftsfunktionäre, die internationale Gewerkschaftsdruckschriften erhalten, müssen dieselben monatlich abrechnen...

Empfänger des „Rollen Bergarbeiter“, die mit der Bezahlung der Nummern vom Januar und Februar noch rückständig sind...

Alle Genossen, die Werberausnahmungsmitglieder in den Gewerkschaften sind, haben sofort durch ihren Fraktionsleiter die Anzahl...

Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte von Breslau.

Albert Möwius Jr.
 Fern- u. u. u. u. u.
 Eigene Reparatur-Werkstatt
 Spezialität: Trauringe
 der Umgang behält sich nicht
 Schmiedebrücke seitens **NUR**
Kupfer-Schmiede-straße

Kaufhaus Nothenberg

Augustastr. 132 / Gräbchener Str. 80 / Scheibtr. Str. 10
 — Seit 80 Jahren bekannt durch gute Ware und niedrige Preise —

Ad. Hohmuth's Nachf.
 Friedrich-Wilhelm-Str. 80
 Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren
 Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung

Kaufhaus H. Russ
 Friedrich-Wilhelm-Str. 80
 Spezialgeschäft für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
 Trikots, Strümpfe und Handtücher
 — Annehmliche Artikel für die Arbeiterwelt —

Kaufhaus Schwinger
 Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
 Trikotsagen - Herrenartikel
 Hauptgeschäft: Lehndamm 19 / Filiale: Lehndamm 44

Josef Schmidt Inh. Ida Schmidt
 Lederhandlung - Schuhmacher-Bedarfsartikel
 Schäfte nach Maß und Stapperei
 Vorwerkstr. 45 - Bohrauerstr. 54

Deutsches Schuhwarenhaus

Schmiedebrücke 20
 im Stubbaum
 und Gartenstraße Nr. 88

Zigarren, Zigaretten, Tabake
L. Raikowski
 Brüderstr. 5, Ecke Clausowitzstr.

Neu eröffnet - Neu eröffnet
 Haus- und Küchengeräte
Martha Tise
 Vorwerkstraße 75 (Eng. Löschstr.)

Billig **Möbel** Reell
KNORR & CO.
 Weissenburgerstraße 6

Raucher-Sensation
 Seidenstraße 6
 Stunnen billige Preise

OWO-Bürste
 Bürstenwaren für Haus u. Industrie
O. Wolter, Bürstenfabrik
 Vorwerkstraße 61

Steiner's Paradiesbetten
 Orientieren Sie sich bei uns

Wir bringen die größte Auswahl in:
 Metallbettstellen, weiß und schwarz, von 25.- Mk. an
 Steppdecken, Satin, gute Füllung, von 13.- „ an
 Steppdecken, Satin, doppelseitig, von 16.- „ an
 Unterbetten, Wollfüllung, von 14.- „ an
 Matratzen, Kinderbetten, Einzelmöbel

M. Steiner & Sohn
Breslau-Junkernstr. 38-40 Ecke Altbörsenstr.
 Tel. Ohle 6973.
 Paradiesbetten sind Quellen der Kraft und Frische

**Kämme
 Bürsten
 Spiegel
 Feinseifen
 Parfümerien**
 Ein Blick in mein Schaufenster
 überzeugt auch Sie von meiner
 Leistungsfähigkeit
Felix Mittmann
 Ohlauerstraße 81

Reserviert

Kaufhaus Lauentzen
 Spezialgeschäft
 für Arbeiterwäsche

Josef Schneider, Gräbchener-
 str. 47
 Reichhaltiges Lager
 in preiswerten Schahwaren

Kaufhaus J. Richter Nachf.
 Lauentzenstraße 80
 Kurz-, Weiß-, Wollwaren
 Schürzen, Wäsche, Strümpfe

Dürkop-Nähmaschinen
Georg Greulich
 Laden Nummer 52/53
 Reparatur - Werkstatt Nummer 20
 Teilzahlung gestattet

Wilh. Schreiber, Tauentzienstr. 166
 Wäsche, Trikotsagen, Herrenartikel, Windjacken

Schuh- und Stiefellager
P. Munder
 Friedrich-Wilhelm-Str. Nr. 88

Kolonialwaren, Lebensmittel
 Zigarren, Zigaretten
Alfons Schneider
 Friedrich-Radi-Str. 51

Artikel für Hausbedarf
 Eisen- u. Kurzwaren
Alfred Wolf
 Alsen-Ecke Leuthenstr.

Bazar Ohlauerlor
Klosterstr. 109
 Ecke Websky-Strasse
 Best sortiertes, größtes Kaufhaus
 der Ohlauer Vorstadt
 Unter Bezugnahme auf diese
 Inserat 34, Sonder-Rabatt!

Otto Urban
 Gartenstr. 97, direkt am Hauptbahnhof
 Fernruf Ring 7366
 Buggenwagen, Kinderwagen
 Rockmöbel
 Größte Auswahl Billigste Preise

Gebr. Adler
 Likörfabrik, Breslau
 Feinster
Jamaika-Rum-Verschnitt 3.-
 das ganze Liter lose vom Faß Mark
Verkaufsstellen:
 Sadowastraße 38 Königstraße 11 Mathiasstr. 60
 Taschenstr. 16/17 Antonienstraße 29 Sternstraße 55
 Bohrauer Str. 5 Friedr.-Wilh.-Str. 27 Adlerstraße 10
 Schießwenderstraße 37
 Brockau: Bahnhofstraße 5.

Willst Du gut und billig kaufen,
 mußt Du in den
Schuhhof laufen
 Nur Schmiedebrücke 29a
 Sie decken sorglos Ihren Winterbedarf
 bei bequemer Teilzahlung ein
nur im
Kredit Kaufhaus Reil Kredit
 Breslau 2, Lehmannstraße 77

Größte Auswahl / billigste Preise
 aller Waren für Haus und Küche
Kaufhaus am Dom
 Adalbertstraße 20

Schlesische Zigarrenfabriken s. m. b. H., Breslau
 Kaufen Sie
Zigarren, Zigaretten, Tabake
 in unseren Breslauer Filialgeschäften

Strümpfe, Wäsche, Gardinen
 Wollwaren
 zu billigsten Preisen
Georg Jacob
 Albrechtstraße 38

Lichtbildbühne Ost
 Tauentzienstraße 177
 Das führende Lichtspiel
 im Ohlauer Tor
Täglich ab 4 Uhr Vorstellung
 Donnerstag und Sonntag ab 3 Uhr
Kinder-Vorstellung

In Frage kommt
 für frische Seefische, Flußfische
 Räucherwaren, Marinaden, Salzheringe
 u. s. w.
die
"Nordsee"
 Geschäftsleiter: Feodor Trapp
 Schwanenstraße 2, an der Gräbchener-
 Str. 80
 Schwanenstraße Nummer 11, rechts von
 dem
 alten Schwanenbrunnen, rechts
 von der Gartenstraße 111.
 Fernsprecher: Stephan 31840, 31841, 31842
 Bitte genau auf Firma
 blauweiße Flagge mit goldenen Schlüssel achten

Kaufhaus
Bach & Blachmann
 Herdainsstraße 46
 Billigste Bezugsquelle
 für sämtliche Bedarfsartikel

Sie kaufen gut u. billig im
Zigarrenhaus
Brüderstr. 49

Hoffmann's Festhale
 Zäpelstraße 15-18
Jeden Sonntag Tanz
 Familien-Sokal
 Beste Speisen und Getränke.

Beachtet
 bei allen Einkäufen
 immer nur unsere
Inserenten!

Damenhüte
Hani Schanz, Hutgeschäft
 Sadowastraße 1d an Linie 6 u. 22
 Wer sich auf diese Zeitung bezieht, erhält
 5 Prozent Rabatt!

Kaufhaus Ost
 Tauentzienstr. 159
 Arbeiter - Konfektion in guter
 Qualität, Wollwaren, Trikotsagen
 Wirtschaftsartikel u. Spielwaren

Kurz-, Weiß- und schwarze
 Besatzbekleidung
 Damen- und Kinder-Konfektion
Kaufhaus J. Neumann
 Reudersstraße Ecke Glatzstraße

Arbeiterbekleidung
 in großer Auswahl und guten
 Qualitäten bei der Firma
Wilhelm Schacher
 15 Scheibtr. Str. 15
 Köpen Sie nur auf Nr. 15
 rechte Seite der Altbörsenstr.
 Spz.: In ersten Stockwerk
 gegenüber u. gegenüber

Beerdigungs-Anstalt
C. Heymann
Bekleidungs-Bekleidung
 Breslau 8, Klosterstraße 97
 Zweiggeschäft Gräbchener Str. 67
 Telefon Ring 170

Stoff-Lauben
 Breslauer - Kammis - Etagegeschäft
 Schweidnitzer Straße 49, 1. Etage
 (Name Strumpf-Fach)
 Kleider-, Seiden- u. Wollwaren
 prima Qualitäten, billigste Preise

Reserviert

Wie wir als Kinder vertrieben wurden
(Widder-Verkehrspreis)

Wackelnde Zeiten haben aus einem Friede, welcher im Jahre 1918 im Vertrag von Versailles, Versailles und Verträge abgeschlossen wurde...

Unser Autor hat erzählt, er war in Wien. Er sagt für alle diese Menschen wie ein Vater für seine Kinder. Wie alle haben unsere Kinder. Ich bin heute tag fern wie im Januar. Dann kamen wir für den Autor und blieben auf dem Boden, was nun von ihm erzählt wird. Dann gelangt man wie:

„Carri! Das ist ein froher Tag, das Kaiser Wilhelm!“

Wie freuen uns und wünschen ihm von Gott das Allerbeste!

Wie hagen froh und eufen laut: Der Kaiser lebt hoch! Der liebe Gott erhalte ihn recht viele Jahre noch!

Unser Autor heißt Auguste Billora. Er ist die Landbesitzer. Sie hat ihren Geburtsort im Ostobier. Gott hat dem Kaiserpaar viele Söhne und eine Tochter geschenkt. Der liebe Gott des Kaisers heißt Friedrich Wilhelm. Er ist unter Acornpyng und wird...

Leucht auf, lieber stumm gellender Geist

Kommender: Zum dritten Mal: Die unbearbeiteten 10 Jahre...

„Der einsame Weg“... „Die lustigen Welter von Wndor“... „Die sieben Söhne“...

Wir alle, Kriegsverletzte, Erwerbslose, Arbeiter, Invaliden, Witwen, Kleinrentner, Beamte, Kassisten, Gewerbetreibende, alle, die durch die Willkür der Könige und Fürsten...

Verantwortlich für den gesamten Text: R. Schober, Breslau... Verlag: Schöner Verlag, Breslau.

Grüßliche

Die besten... Die besten... Die besten... Die besten... Die besten...

Schauspielhaus Breslau Operettenbühne
Telephon Stephan 87460

Montag und täglich abends 8 Uhr:
Auffreten Walter Jankuhn
Der Vetter aus Dingsda
Sonabend 8 Uhr
Auffreten Walter Jankuhn
Zum 1. Male:
Das Spiel um die Liebe
Spielplan der Osterfeiertage
Nachmittags
Sonntag, den 4. April 3 1/2 Uhr
Gräfin Mariza
Montag, den 5. April 3 1/2 Uhr
Auffreten Walter Jankuhn
Der Vetter aus Dingsda
Sonntag, den 4. April u. Montag, den 5. April abends 8 Uhr
Auffreten Walter Jankuhn
Das Spiel um die Liebe

Lieblich-Theater
Monat März 1926
8 Uhr
Gastspiele der größten
Variété Sensationen der Welt

Karl Ujvary
Wiens bester Komiker

Pastell
Der Einzige, nie Erreichte
Das 8. Weltwunder

Reeves und Reeves
4 KAETH'S 4
Andreu-Troupe
Aragon Allegri
MARIFAH
Poo, René u. Boby

Charly-Rivels
Die Sorgenbrecher amfliegend Trapez
Das beste Programm zu billigen Preisen v. 75 Pig. an jeden Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr
Nachmittags-Vorstellung
auch für Jugendliche zu halben Preisen!

Lobeltheater
Gastspiele Albert u. Elfr Hallermann

Der einsame Weg	Sonnabend, 27. 8., 8 Uhr	Sonntag, 28. 8., 8 Uhr
Juarez und Maximilian	Montag, 29. 8., 8 Uhr	Dienstag, 30. 8., 8 Uhr
Juarez und Maximilian	Mittwoch, 31. 8., 8 Uhr	Donnerstag, 1. 4., 8 Uhr

Stadt-Theater Breslau
Telephon Ring 1254 u. 8815

Spielplan v. 28. März bis 5. Apr.:
Sonntag, nachmittags 3 Uhr
Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen
Die lustigen Welter von Wndor
abends 7 1/2 Uhr
Eben in Toca
Montag, abends 7 1/2 Uhr
Dienstag, abends 7 1/2 Uhr
Die 7 Söhne
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr
Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr
Rigoletto
Freitag, abends 5 1/2 Uhr
Parfian
Sonabend abends 6 Uhr
Parfian
Oster-Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr
Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen
Das veremte Söhen
abends 7 1/2 Uhr
Garmen
Oster-Montag, nachmittags 3 Uhr
Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen
Indigo und die vierzig Räuber
abends 7 1/2 Uhr
Zinnhüter

Challtheater
Der fröhliche Weinberg
Der fröhliche Weinberg
Der fröhliche Weinberg
Der fröhliche Weinberg
Der fröhliche Weinberg
Der fröhliche Weinberg
Der fröhliche Weinberg

Verenigte Städtische Bühnen
Intendant Felber

Spielplan vom 31. März
Beuthen
Die Czarndaslerin
Gleiwitz
Romeo u. Julia
Volksvorstellung u. ermäßigten Preisen.

Frontäpplermliden
eigene Fabrikation stets großes Lager zu billigen Preisen
En-gros En-detail
Warenhaus H. Herzberg
Zaborze

Billiges Sonder-Angebot für Ostern

- Blind, schöne Frühjahrs-Mäntel 3⁵⁰ 14⁵⁰
- Kostume 12⁵⁰
- Complets 11⁵⁰
- Frühjahrs-Kleider 14⁵⁰
- Wäsche 9⁵⁰
- Trauerkleidung Spezialität Große Weiten

Aschner's
bekanntes Modesgeschäft
Albrechtsstraße 55

Adolph Jacobsohn
Ältestes Spezialhaus der Ohlauer Vorstadt
Herren- und Knaben-Konfektion
Breslau, Klosterstraße 40/51.

Extra billige Angebote zu Ostern

Ein Posten Wachstuch - Reste Serie I. 1.40, Serie II 1.85, Serie III Reste - Preis

Einsetz-Nemden, Unterhosen, Normalhemd. 2.75, 2.45, 1.95

Wäschestickerel in Kupons zu Mitr. 2.30, 1.25 und 45 Pfennig

3.05 Mitr. 1.40 und 75 Pfennig

Strümpfe u. Socken enorm billig

Selbstbinder 75, 85, 95 Pfennig

Adolf Dese, Gleiwitz
Wilhelmstr. 41, Ecke Kleidestr.

Strümpfe, Trikotagen, Handschuhe
gute Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen
Sächsisch-Wollwaren
Hindenburg Kronprinzenstraße Nr. 115

Georg Reichmann
Dampfdestillation und Weingroßhandlung
Gleiwitz Neudorfer Str. 13 Marktstr. 4
Fernsprecher 233

Achtung! Gelegenheitsläufe!
Gelegene, gut erhaltene Herren-Anzüge von 12 Mk. an
Große Auswahl in Smoking-, Salon-, Cutaway- u. Frack-Anzügen, Sommer-, Gummi-Mäntel und Windjacken, sowie alle Sorten Socken, einzelne Jacketts, Mäntel, Herrensack- u. Schul-waren zu sehr billigen Preisen. Zu haben in der Kleiderhalle bei
Oskar Weißberger Hindenburg OS.
Kronprinzenstr. 156 (gegenüber Haendler - Mühle)
Telephon 1150

Billiger Fleisch-Verkauf

Schweinefleisch	0,90-1,10
Rindfleisch Pfd.	0,70-0,90
Rindfleisch oh. Knochen	1,00-1,10
Lammfleisch	0,90-1,10
Kalb- und Hammelfleisch Pfd.	1,10-1,30
Gulaschfleisch Pfd.	0,80
Gehacktes Pfd.	Mk. 0,80
Rauchfleisch Pfd.	1,20-1,30
Pökelfleisch Pfd.	1,20
pr. Hausmacherleberwurst 1/4	0,40
Mettwurst u. Mortadella 1/4	0,30
Knoblauchwurst Pfd.	0,70
Painische Pfund	0,80
ff. Aufschnitt 1/4	0,40

sowie alle anderen Fleisch- und Würstwaren zu billigsten Preisen empfiehlt

Adolf Weiß
Fleischerei und Wurst-Fabrik
Breslau, Moltkestr. 13
Fernsprecher Ring 2669

Fahrräder
Marke u. Spezial
auch gegen Teilzahlung
kaufen Sie preiswert
Breslau
Neue Moltkestr. 5
bei Larisch
Fahrrad-Handlung

Nikolai-Kaufhaus
Erich Hirsch
Breslau, Allenstraße 18
Ecke Friedrich-Karlstraße

Kurz-Weiß-Wollwaren
Herrenartikel - Wäsche
Billigste Preise

Mittwoch
Hausgeschlachte
Blut- u. Leberwurst
R. Schober's Nachf.
Waldenburg, Schwaldstr. 8.

Hasen Kanin Ziegen Kalb

Felle
Stiffe, Warden sowie alle anderen Häute u. Felle
kaut zu höchsten Tagespreisen

J. Suchanek
Gleiwitz
Bahnhofsstraße 82
Telefon 264

NIEDERLAGEN DER SCHWEIZER UHREN-INDUSTRIE

Die billigsten u. äusserst reellen Bezugsquellen

in Uhren, Juwelen, Gold u. Silberwaren
Jacobowitz
BEUTHEN GLEIWITZ
TARNOWITZERSTR. 11 WILHELMSTR. 35

Zum Osterfest neue Kinderbekleidung

- Mädchen-Mantel
- Knaben-Mäntel
- Kleidchen und Kittelanzüge
- Kinder-Schürzchen
- Seppel-Anzüge
- Sweaters und Sweater-Anzüge


Sehr große Auswahl!
Die Preise sind außergewöhnlich niedrig gestellt!
Überzeugen Sie sich davon

Rich. Schubert, Waldenburg
Markt 16

Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte von Breslau.

Auch Sie
Kaufen Sie bei geringer
Preisunterstützung
Günstigsten Preisen
Besten Stoffen
Korsetts, Gardinen usw.
Bei der allbekanntesten Firma
A. Flasche & Co.
Clausenwitzstrasse 18, II.
Geschäftst. von 6—12 U. — 4 Uhr

**Arbeiten, Anzüge, Hemden,
Schnitten!**
Siehe Infomanten
auf dem Tisch stehen!



Prima Bettstellen
Eichen, Eiche, Nussbaum
mit Patent-Auflage-Abfederung

Teilmattung oder Masse mit Rabatt
Möbellfabrik Hirschmann
Nubensstraße 23

Neu eröffnet! Tel. O. 6916
Umgebung Breslau der Arbeiterbewegung
Bücherei, Turnplatz für Haus u. Arbeiter
Georg Kaschuba, J. Nubensstraße 147
Wasserscheide O. Breslau

Kaufhaus Rudolph Renner
Friedrich-Wilhelm-Strasse 79
Spezial-Geschäft für Spielwaren
Haus- und Küchen-Geräte
Trikotagen, Weiß- u. Wollwaren

Kurz-, Weiss- und Wollwaren
Emil Schmelz, Friedr. Wilhelmstr. 23
Große Auswahl in
Damen- und Herrenwäsche | Spezialität: Clubwesten
Engros-Verkauf für Händler: Büttnerstrasse 7

Preiswert!
Damen-Hüte
Elinor-Formen
Oskar Garn
nur Ring, Am Rathaus 10, 1 Et.
Neuheiten!

Billige aber gute Lebensmittel!
kauft man in der
Mühlenniederlage
Hausfelder & Co.
Bismarckstraße 37
Gräbchenstr. 91
Weidenstraße 63/65
Taubentzienstraße 196
Lohestraße 57

Paul Märtsche
Kolonialwaren
Oelsnerstraße Nr. 15
Friedrich-Wilhelmstrasse 91

**Götzner's
Schuhhaus**
Taubentzienstraße 178

F. Kielmann & Co.
Schwenckfeldstraße 13
Eisenwaren / Werkzeuge
Wirtschafts-Artikel

Gerhard Hoffmann
Weidenstraße 31
Haus- u. Küchengeräte
Glas und Porzellan

**Götzner's
Schuhhaus**
Taubentzienstraße 178

Martha Bode
Taubentzienstr. 4
Schuhwaren- und
Reparatur-Werkstatt
Reelle Bedienung - Solide Preise

Georg Bronkatojewski
Allensteinstr. 65, Ecke Büttnerstr.
Manufaktur-, Weiß- und Wollwaren



Wohin soll ich gehen?
Wo soll ich meine alte Schallplatte
gegen neue ein?
Wo soll ich die größte Auswahl in all-
ersten Instrumenten?
Wohin soll ich meine alte Schallplatte
gegen neue ein?
Wo soll ich die größte Auswahl in all-
ersten Instrumenten?
Wo soll ich meine alte Schallplatte
gegen neue ein?
Wo soll ich die größte Auswahl in all-
ersten Instrumenten?

H. Wassermann
Friedrich-Wilhelm-Strasse 35
Herren- u. Knabenbekleidung
Züchen :: Inletts :: Wäsche
enorm billige Preise
Vorzeiger dieses 5% Rabatt
Schuhwaren aller Art
kaufen Sie hier gut und billig im
Schuhhaus **Gebr. D. Jacobson**
Hofentwiler Straße 69

Neu eröffnet!
Haus u. Küchengeräte
reelle, preiswerte Ware
Feldstrasse 46
Gut und billig
kaufen Sie im
Schuhmarkt
Aisenstrasse 41

Fahrräder, Ersatz u. Zubehör
in allen Preislagen
Reparaturen sauber und sachgemäß
Robert Parth, Gellhornstraße 21
Schuhhaus
Krojanke
Nur Schmiedebücke 5/6

B Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte von Hindenburg

Victor Elias
Lederhandlung und Schäftefabrik
Größtes Ledergeschäft am Platze
nur **Aisenstr. 2.**

Gebr. Markus G. m. b. H.
Hindenburg
Kurz-, Weiß-, Woll- und Strumpfwaren
Herrenartikel / Trikotagen / Damenputz

Theo Kallmann
Schokoladen-Zuckerwaren
8276 Kronprinzenstr. 123

Carl Röttering
Kantstraße 2
Lederwaren / Sportartikel
Linoicum

MAX LUSTIG
Dorotheenstr. 7
Fabrik J. Eißner

H. FISCHEER
Jr. Oskar Preß
Schneidest. 2
Manufaktur- und Kolonialwaren

Max Fischer
Bahnhofstr. 1
das billige Schokoladen-
und Zuckerwaren-Haus

Spezial-Haus
moderner Haar-, Sitz- und
Seidenhüte
Felix Hergeweit
Kronprinzenstr. 145

Vitör-Fabrik
Max Zimmermann
K. Opitz, Bismarckstr. 20, Hindenburg
K. Schwanitz, Bismarckstr. 20, Hindenburg

Valentin Böhm
Dorotheenstr. 5
Herren- und Knabenbekleidung.
Große Auswahl Billigste Preise

P. Böhm
Manufakturwaren
Dorotheenstr. 2

Adolf Czysol
Kronprinzenstr. 136
Herren- und Knaben-Garderoben
Arbeiter-Bekleidung
zu billigsten Preisen

Zigarrenhaus „Stück auf“
Inh. Joh. Schuniger
Dorotheenstr. 50
Zehnjähriges Lager in Lederwaren,
Schmiden und Schölen
Angebot von Reparatur-Schmiden

Schwarz & Co.
der blühe Zigarren-Laden
Bahnhofstraße 4

Rathau Grabowski
Gärtnerwehhaus
Bahnhofstraße 6
reell und billig

Badrian & Angreif
Hindenburg
Manufaktur und Modewaren

Anton Thorz
Schneidermeister
Paulstraße 28
Anfertigung nach Maß

Eugen Herzig
Kleiderstoffe / Seiden / Gardinen
Toppiche / Leinen / Baumwollwaren

Jakobson & Co. * Manufaktur, Modewaren
Wäsche, Gardinen
8276 Kronprinzenstr. 103

Hermainski & Faber
Hindenburg O.S. Bahnhofplatz 1
Das älteste Zigarrengeschäft am Platze
Zweiggeschäft: Biskupitz, Hindenburg Str. 38

Max Siegel
Richard Pösch
Bismarckstr. 23
Kurz- und Wollwaren
Beste Bezugsquelle für Wollwaren
Kronprinzenstr. 109

D. Proskauer
Kurz- und Wollwaren
Beste Bezugsquelle für Wollwaren
Kronprinzenstr. 109

Edelmann's
Konfektions-Teilzahlungsgeschäft
Biskupitzer Straße 8

Zaborze
Lederhandlung
S. Dallmann
Brojastr. 42
Hindenburg, Schneidest. 1

Adolf Jakobek
Kolonialwaren u. Delikatessen
Zaborze B, Brojastraße 32

Max Goldstein
Hindenburg
Beste Bezugsquelle für Wollwaren

Möbelhaus
Robert Rischke Nachf.
Kronprinzenstr. 3

Josef Peschke
Kronprinzenstr. 133
Bismarckstr. 2
Beste Bezugsquelle für Wollwaren

Musikhaus
Ed. Skoberla
am Kantstraße 1

Haus- und Küchengeräte
Lederwaren, Stühle u. Schirme
Schirmer & Masimowski
Brojastraße 25

Karl Stallmach
Dorotheenstr. 31
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
Herren-Artikel

Joe. Bielski Nachf.
Kronprinzenstr. 33
Beste Bezugsquelle für Wollwaren

S. KOSTERLITZ
Inh. Jakob Kothmann
Destillation und Likörfabrik

S. Martini & Co. m. b. H.
Brojastr. 42
Beste Bezugsquelle
für billige Bekleidungsartikel

Hans Baumgart
Brojastraße 34
Herrenartikel
u. Wollwaren

MAX WOLFF
Wollwaren
Beste Bezugsquelle
für Wollwaren

Saul Wollek
Kronprinzenstr. 33
Lederwaren, Eisenwaren, Lebensmittel

Joseph Wiedenhöfer
BISKUPITZ-BOISIGWERK
Modewaren / Herren-Garderobe
Schuhwaren
Hindenburg Str. 8 (am der Kirche)

Manufaktur Siegm. Singer
Biskupitz O.S.
Damenputz, Kurz-, Weiß-
und Wollwaren

Billigste Bezugsquelle
für
Schuhwaren
Heinrich Adler
Brojastr. 42 - Kronprinzenstr. 99

Johann Mladczyk
Kolonialwaren und Delikatessen
Tel. 1397 - Biskupitzerstr. 93

Möbelhaus
PAUL BERNHARD
Kronprinzenstr. 123

Manufaktur Siegm. Singer
Biskupitz O.S.
Damenputz, Kurz-, Weiß-
und Wollwaren

Bobrek
Kaufhaus Singer
Beste Bezugsquelle für Wollwaren
Kaufhaus- und Schirme, Konfektions-
waren